

Pressemitteilung

Köln, 25.04.2022 – Am 09. Mai haben Schulgruppen die Gelegenheit, den Dokumentarfilm „WALTER KAUFMANN – WELCH EIN LEBEN!“ im Kölner Filmpalast Hohenzollernring zu sehen. Nach dem preisgekrönten Dokumentarfilm „Wir sind Juden aus Breslau“ nehmen Karin Kaper und Dirk Szuszi in ihrem neuen Werk das Publikum mit auf eine packende und faszinierende Weltreise mit dem charismatischen Protagonisten Walter Kaufmann, der ohne Kommentar authentisch und sehr persönlich von seinem Leben berichtet. Der Film ist ein Zeitzeugnis, das die SchülerInnen emotional am Schicksal des Holocaust-Überlebenden teilnehmen lässt.

Beim anschließenden Filmgespräch können sich die SchülerInnen darüber hinaus mit dem Regisseur Dirk Szuszi austauschen und mehr über die Film Entstehung und die Hintergründe erfahren. Das Angebot richtet sich an Jugendliche aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9. Der Eintritt beträgt 5,00 Euro pro Schüler, Lehrpersonen frei.

Kooperationspartner der Veranstaltung ist das gemeinnützige Bildungsunternehmen KultCrossing. Unter der Schirmherrschaft und gefördert von der Antisemitismusbeauftragten des Landes NRW, Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, gilt es präventiv dem Antisemitismus zu begegnen und ihn zu bekämpfen für Demokratie, Freiheit und Frieden. Dabei ist Schule der zentrale Präventionsort!

KultCrossing engagiert sich in seiner Bildungsarbeit für die Sensibilisierung der Jugendlichen für die Themen Antisemitismus oder Ausgrenzung im Allgemeinen. KultCrossing bietet vielfache Möglichkeiten der Auseinandersetzung in Form von künstlerischen Workshops bis hin zur Programmauswahl des jährlichen Kurzfilmfestes an. Aber auch in der Zusammenarbeit mit Kölner Bürgerinitiativen wird das Thema in den Fokus gerückt.

Ein Jahrhundertleben in 100 Minuten

Der Film beleuchtet das Leben des jüdischen Schriftstellers Walter Kaufmann, dessen Eltern in Auschwitz ermordet wurden und der selbst durch den Kindertransport nach England gerettet wurde. Romanautor, Seemann, Korrespondent und politischer Aktivist: Im Leben des in Berlin geborenen und am 15.4.2021 im Alter von 97 Jahren gestorbenen Walter Kaufmann spiegeln sich immer die Erinnerungen an das Elend des antisemitischen Hasses wider. Er war ein Mann, der die Welt begreifen, beschreiben, verändern wollte. Nach langen Jahren des Exils in Australien entschied er sich bewusst 1956 für ein Leben in der DDR. Dank seines australischen Pases, den er zeit seines Lebens behielt, bereiste er als wahrer Kosmopolit die ganze Welt.

Die Dokumentation folgt seinen wesentlichen Lebenslinien: den katastrophalen Folgen des Nationalsozialismus, der Bürgerrechtsbewegung in den USA, dem Prozess gegen Angela Davis, der Revolution in Kuba, den Atombombenabwürfen in Japan, der unendlichen Geschichte des israelisch-palästinensischen Konfliktes, dem Zusammenbruch der DDR. Alles Themen, die uns bis heute beschäftigen. Im Film wird auf imponierende Weise deutlich, wie Walter Kaufmann bis zu seinem letzten Atemzug gegen den erschreckenden Rechtsruck sowie zunehmenden Antisemitismus unserer Tage kämpfte. Es ist tröstlich, dass als Vermächtnis dieses großen Zeitzeugen nicht nur seine Bücher, sondern auch der Dokumentarfilm bleiben werden.

Gefördert von:

- „321-2021“ = 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland e.V.
- der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, der FFA und der Löwenstein/Losten Stiftung

Projekträger: Internationales Auschwitz Komitee

**Schulvorführung des Dokumentarfilms
„Walter Kaufmann – Welch ein Leben!“
am Montagvormittag, 09.05.2022, im Kölner Filmpalast**



Interessierten Lehrpersonen wird empfohlen, ihre Klassen oder Kurse rechtzeitig anzumelden, da die Plätze begrenzt sind. Die Buchung erfolgt per E-Mail an koeln@ceneplex.de.

Für Interessierte ausserhalb von Schule findet am Sonntag, 08.05.2022, um 17.00 Uhr, eine öffentliche Sondervorstellung im Filmpalast Köln statt.

Infos, Filmtrailer und pädagogisches Begleitmaterial: www.walterkaufmannfilm.de

<u>Herausgeber und Pressekontakt</u> KultCrossing gemeinnützige GmbH Ansprechpartnerin: Christa Schulte Amsterdamer Straße 192 50735 Köln Tel.: 0221 – 224 27 71 Mobil: 0172 – 960 35 47 kontakt@kultcrossing.de www.kultcrossing.de	Schulvorführung Dokumentarfilm „WALTER KAUFMANN – WELCH EIN LEBEN!“ Montag, 09. Mai 2022, 10.00 Uhr Mit Einführung durch den Regisseur + anschließendem Filmgespräch (Gesamtdauer ca. 2,5 Stunden) Cineplex Filmpalast, Hohenzollernring 22, 50672 Köln Tickets: koeln@ceneplex.de
--	---

Über KultCrossing

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden und Professionals), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „mov“ wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztes Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und Studiendirektorin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte, M.A. Kulturelle Bildung an Schulen.

Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

.....
Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte
Amtsgericht Köln HRB 58875
.....

KULTSHOP

KULTABO

KULTCOMPANY

KULTFORUM